

Fünf in der AKE und NTE gemachte Beobachtungen werden als zutreffend bestätigt

June war Mitte 30, als sie sich einer Routineoperation an der Gallenblase unterziehen musste. Die Routine musste jedoch abrupt abgebrochen werden, als ihr Herz zu schlagen aufhörte. Während die Ärzte versuchten, sie wiederzubeleben, spürte June, wie sie sich aus ihrem physischen Körper erhob (AKE) und auf einen Krankenhausflur ging, wo sie auf einige ihrer Freunde und Familienmitglieder traf, die sich dort versammelt hatten. (Das Krankenhaus war nur einen kurzen Spaziergang von ihrem Haus im Nordosten Alabamas entfernt.) Sie versuchte, ihre Aufmerksamkeit zu erregen, was ihr jedoch nicht gelang. Ihre stärkste Erinnerung an die Gruppe ist, dass ihr Hausmädchen nicht zusammenpassende Socken an hatte (Allen 2005).

Als June den Korridor weiterging, traf sie auf ihren Schwager. Als sie versuchte, mit ihm zu sprechen, kam ein Freund von ihm vorbei und fragte ihn, warum er dort sei. Als Antwort hörte sie ihren Schwager sagen, dass er eigentlich einen Onkel besuchen wollte, der außerhalb der Stadt lebte, dass er aber nun meinte, er solle hier bleiben, weil June "ins Gras beißen" würde und er vielleicht als Sargträger gebraucht würde.

Als Nächstes erlebte June eine typische Nahtoderfahrung (NTE) durch einen Tunnel, an dessen Ende sie zwei durchscheinenden Wesen begegnete, von denen eines ein Säugling war. Auf ihre Frage nach der Identität zog der Säugling seine äußere Hülle zurück, so wie man einen Bademantel ausziehen würde, und verwandelte sich in einen erwachsenen Mann. "*Ich bin dein Bruder*", erklärte er. Soweit June wusste, hatte sie aber keinen Bruder, sondern nur Schwestern.

Als June wieder zu sich kam, besprach sie diese Ereignisse mit ihrer Familie und stellte fest, dass sie alle in Ordnung waren. Ihr Vater gestand, dass sein erstes Kind ein Junge war. Er sei wenige Tage nach der Geburt gestorben und in der Familie nie erwähnt worden. Ihr Schwager bestätigte, dass er abseits der anderen gestanden hatte, als sein Freund hinzukam, und er gab verlegen zu, die Bemerkung gemacht zu haben, er könne ein Sargträger sein. Auf die Frage nach den nicht zusammenpassenden Socken sagte Junes Hausmädchen, dass sie aufgefordert worden war, sich rasch anzuziehen, und in ihrer Eile, die Familie ins Krankenhaus zu bringen, die beiden obersten Kleidungsstücke im Wäschekorb der Tochter ergriffen hatte (ohne auf die Muster zu achten).

Junes Aussagen wurden in Gesprächen, die Dr. Moody mit Junes Chirurg, ihrem Vater, ihrem Schwager und ihrem Hausmädchen führte, unabhängig voneinander bestätigt.

Meine Beurteilung

Vier Beobachtungen, die während der außerkörperlichen Erfahrung (AKE) in der Nahtoderfahrung (NTE) gemacht wurden, werden von mehreren Zeugen als zutreffend bestätigt (Schwager abseits auf dem Flur, Freund kommt dazu, Sargträger, unpassende Socken). Diese Zahl für sich ist bereits bemerkenswert. Als fünftes Element kommt die Erkenntnis aus der NTE über den verstorbenen Bruder hinzu, von dem June nichts wusste.

June macht die vier Erfahrungen als aus dem Körper getretene Seele, die sich in der Klinik bewegt und sogar mit Verstorbenen kommuniziert; nicht als hellseherische oder telepathiebegabte Person, die Sachverhalte weiß, die sich während ihrer Wiederbelebung oder vor ihrer Geburt zugetragen haben. Dieser Fall unterstützt also die An-

sicht, dass es eine Seele gibt, die sich vom Körper lösen kann und dabei das Bewusstsein aufrecht erhält.

Das Wunder wäre perfekt, wenn bekannt wäre, ob all dies erfahren wurde, als Junes Gehirn kein EEG mehr zeigte; also nicht mehr normal funktionieren konnte. Dann wäre der Schritt nicht mehr weit anzuerkennen, dass die Seele den Tod überlebt.

Quelle:

Allen, Miles Edward (2005) Heaven Confirmed / The most convincing evidence yet compiled for the survival of our soul; (Seit 2007 neuer Titel: The Survival Files), Momentpoint Press, Newburyport, MA, USA, ISBN: 0-9710448-9-9, S. 27-29